

Mesliers Mémoire (1): Welches Recht hat Gott, Menschen zu bestrafen?

1. August 2016 | AWQ

Wenn Gott persönlich nicht in der Lage war, die menschliche Natur sündenfrei zu erschaffen, welches Recht hat er dann, Menschen dafür zu bestrafen, dass sie nicht frei von Sünde sind?

Erst erschaffen, dann bestrafen?

Diese berechnete Frage stellte der wohl erste bekannte Atheist der Neuzeit, der französische Aufklärer Jean Meslier. Unzählige Verrenkungen haben Theologen schon unternommen, um diesen ganz offensichtlichen Widerspruch irgendwie zu bewältigen. Und sind bis jetzt daran gescheitert.

Die Eigenschaften, mit denen die Menschen ihren Gott nach ihren Vorstellungen und zu ihren Zwecken ausgestattet hatten, sollten ursprünglich dessen Einzigartigkeit und außerordentliche, übergeordnete Allmachtsstellung begründen. Dass Allmacht, Allwissenheit, Schöpfertum und das Ganze dann auch noch in Verbindung mit Gnade zu krassen Widersprüchen führt, hatte damals entweder noch niemand gestört. Oder es hatte niemand bemerkt.

Kurzum: Der Gott, mit den Eigenschaften, die ihm Christen zuschreiben, kann nur „funktionieren“, wenn man Logik, Verstand, intellektuelle Redlichkeit, Wissen und Anstand außen vor lässt. Deshalb ist es unerlässlich, Gott als vollkommen unsichtbar und unergründlich zu definieren. So kann er alles und nichts gleichzeitig sein. Wenn es für irgendwas nützlich ist. Egal, ob er schöpfen, lieben oder bestrafen soll.

Wikipedia* über Jean Meslier:

Jean Meslier (m?lje) (* 15. Juni 1664 in Mazerny; ? Frühsommer 1729 in Étrépy) war ein französischer katholischer Priester (le curé Meslier oder abbé Meslier) und Radikalaufklärer aus der Zeit der Frühaufklärung. Als erster kritischer Denker seit der Antike vertrat er in seiner erst postum bekanntgewordenen Schrift, dem Mémoire, einen revolutionären Atheismus und Materialismus.

Er entwickelte daraus eine radikale Kirchen-, Religions- und Herrschaftskritik. Der „gottlose Gottesmann“ Meslier war der erste in der Menschheitsgeschichte, der eine atheistisch-kommunistische Gesellschaft forderte. Seine Manuskripte zirkulierten klandestin und übten einen starken Einfluss auf die französischen Aufklärer des 18. Jahrhunderts aus.

Er war – im Geheimen – ein Prophet der Französischen Revolution, die er um 60 Jahre antizipierte. Eine ungekürzte Buchausgabe seines circa 1000seitigen Mémoire erschien erstmals 1864 in Amsterdam. (Quelle: Wikipedia)

***Wikipedia-Inhalte lizenziert unter CC-Attribution/Share alike**

Quelle: <https://www.awq.de/2016/08/welches-recht-gott-bestrafen-suende/>